



Bundesverband Deutscher  
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Pressemitteilungen 2004

## **BVK-Quartalsstatistik zum deutschen Private Equity-Markt zeigt Aufwärtstrend bei Venture Capital-Investitionen**

11. Mai 2004

### **[Pressemitteilung vom 11.Mai 2004]**

Der Bundesverband deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften - German Venture Capital Association e. V. (BVK) präsentiert heute in Berlin die Statistik für den deutschen Beteiligungsmarkt für das 1. Quartal 2004.

Die Höhe der Private Equity-Investitionen in Unternehmen und Fonds lag mit 521,4 Mio. € in den ersten drei Monaten rund 15 % unter dem Volumen des Vorjahresquartals. „Erfahrungsgemäß ist das erste Quartal immer das schwächste eines Jahres“, erläutert Dr. Thomas W. Kühn, Vorstandsvorsitzender des BVK. Laut Kühn sei insbesondere die Zahl von Buy out-Transaktionen in diesem Zeitraum relativ gering gewesen. Das Venture Capital-Segment hingegen habe sich erfreulich entwickelt.

Von den Direktinvestitionen in Höhe von 521,4 Mio. € flossen 514,1 Mio. € direkt in Unternehmen und 7,3 Mio. € in andere Venture Capital-/Private Equity-Fonds. Auf Erstengagements in 152 Unternehmen entfielen 397,8 Mio. €; auf Folgeengagements in 117 Unternehmen 116,3 Mio. €.

Die in der Statistik erfassten Gesellschaften verfügten per 31.03.2004 über ein Portfolio (insgesamt investiertes Kapital) von 18,1 Mrd. €, investiert in 5.521 Unternehmen.

Investitionsstruktur zeigt deutliche Belebung im Venture Capital-Segment

Die Entwicklung der Bruttoinvestitionen nach Finanzierungsphasen zeigt, dass Buy outs (250,4 Mio. €) mit 49 % nach wie vor dominieren. Expansions-finanzierungen profitierten von einigen großen Finanzierungsrunden und erreichten mit 174,5 Mio. € den höchsten Wert seit dem 2. Quartal 2002.

Bei den Early stage-Finanzierungen zeichnet sich seit dem 1. Quartal 2003 ein Stabilisierungstrend ab: Mit 86,8 Mio. € verzeichnet der Bereich einen kräftigen Zuwachs von 26,3 % gegenüber dem Vorquartal (68,7 Mio. €). Damit wurde das höchste Ergebnis seit dem 4. Quartal 2002 erzielt. „Nach der stark rückläufigen Entwicklung der letzten Jahre und der sich anschließenden Stagnation nehmen nun das Venture Capital-Segment und der Early stage-Bereich wieder Fahrt auf“, kommentiert BVK-Geschäftsführer Dr. Holger Frommann.

Der regionale Schwerpunkt lag in Bayern mit 51,4 % (231,1 Mio. €), wo die zwei größten Transaktionen im 1. Quartal stattfanden, es folgen Nordrhein-Westfalen mit 18,5 %, Berlin mit 8,8 % und Niedersachsen mit 6,1 %.

Den Branchenschwerpunkt bildete, begünstigt durch zwei große Buy outs, der Bereich Medizin mit 34,4 % der Investitionen. Die Branchen Kommunikationstechnologie (12,4 %), Elektrotechnik (12,2 %), Energie (8,7 %) und Biotechnologie (6,3 %) konnten ihre führende Rolle behaupten.

### **Fundraising bleibt auf niedrigem Niveau**

Das Fundraising erreichte im ersten Quartal ein Volumen von 145,2 Mio. €. Damit liegt die Höhe der von den Private Equity-Gesellschaften eingeworbenen Gelder sowohl unter dem Niveau des Vorquartals (511,9 Mio. €) als auch des 1. Quartals 2003 (204,6 Mio. €). Kühn erklärt: „Erzielte Verbesserungen in den Rahmenbedingungen greifen noch nicht wie gewünscht und die Investoren haben ihr Vertrauen in den Markt noch nicht zurück gewonnen.“



Bundesverband Deutscher  
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

### **Exit-Situation deutlich stabilisiert**

Die Abgänge des 1. Quartals lagen mit 302,3 Mio. € über dem Wert des Vorquartals (285,3 Mio. €) sowie des Vorjahreszeitraums (173,6 Mio. €). Trade Sales bildeten mit 56,3 % erstmals seit dem 1. Quartal 2002 wieder den bevorzugten Exitkanal. Gering fielen die Totalverluste mit 68,3 Mio. € aus. Der Branchenverband führt dies auf die zu Ende gehende Portfoliobereinigung zurück. „Darüber hinaus hat sich das IPO-Klima deutlich verbessert“, so Kühn. „Das bestätigt auch unsere jüngste IPO-Umfrage, die innerhalb der Portfolios unserer Mitglieder zahlreiche Börsenkandidaten ausmachte.“

### **Ausblick 2004**

Für den weiteren Verlauf des Jahres erwartet der BVK eine moderate Steigerung der Investitionstätigkeiten. „Wir rechnen im wesentlichen mit einer anhaltenden Dominanz der Buy outs. Aber auch im Venture Capital-Segment, insbesondere Early stage, steckt noch Steigerungspotenzial“, sagt Frommann. Das Fundraising hingegen wird sich so lange verhalten entwickeln, wie noch Rechtsunsicherheiten hinsichtlich der Besteuerung von Private Equity-Fonds in Deutschland bestehen. Das Augenmerk großer Fonds wird weiterhin auf Buy outs liegen – somit wird sich die Kapitalknappheit für andere Segmente fortsetzen. Besonders im Bereich Venture Capital bleiben die potenziellen Investoren in Deutschland nach Ansicht des BVK zurückhaltend. Die Fundraising-Aktivitäten könnten demnach häufiger auch außerhalb Deutschlands stattfinden. Aufgrund der zunehmend positiven Stimmung am Kapitalmarkt rechnet der BVK weiter mit einer positiven Entwicklung bei den Exits. „Das Verhältnis positiver Exits und Verluste entwickelt sich wieder sichtbar in Richtung Normalität. Ein erfolgreicher Börsengang in Deutschland hätte für Investoren sicherlich Signalwirkung“, so Kühn.

### **Anmerkungen**

#### **Terminologie**

Beteiligungskapital oder Private Equity bezeichnet die Vergabe von Beteiligungskapital an nicht börsennotierte Unternehmen in allen Unternehmensphasen, d. h. Venture Capital und Buy outs. Venture Capital bezieht sich auf Early stage- (Frühphasenfinanzierung: Seed und Start-up) und Later stage- (Expansions-) Finanzierung.

#### **Über den BVK**

Der 1989 in Berlin gegründete Bundesverband deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften – German Venture Capital Association e.V. (BVK) ist die umfassende Organisation der deutschen und der in Deutschland tätigen Repräsentanten ausländischer Kapitalbeteiligungsgesellschaften. Er hat die zentrale Aufgabe, die Interessen seiner Mitglieder zu vertreten und das öffentliche Bewusstsein zu Funktion und Bedeutung von Beteiligungsgesellschaften als verlässliche Partner für Unternehmen, Initiatoren wirtschaftlichen Wachstums und Stabilitätsfaktor für die Wirtschaft Deutschlands zu fördern.

#### **Pressekontakt:**

#### **Bundesverband deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V. (BVK)**

Dr. Thomas W. Kühn, Vorstandsvorsitzender

Dr. Holger Frommann, Geschäftsführer

Reinhardtstraße 27c

10117 Berlin

Tel.: 0 30 / 30 69 82-0

Fax: 0 30 / 30 69 82-20

e-mail: [BVK@BVK-eV.de](mailto:BVK@BVK-eV.de)



Bundesverband Deutscher  
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

<http://www.BVK-eV.de>

**VOCATO public relations**

Birgit Brabeck/Corinna Bause

Bahnstraße 19

50858 Köln

Tel.: 0 22 34 / 60 198-0,

e-mail: [bbrabeck@vocato.com](mailto:bbrabeck@vocato.com); [cbause@vocato.com](mailto:cbause@vocato.com)

Weitere Meldungen:

[Mittelständische Beteiligungsgesellschaften schließen 2003 erfolgreich ab](#)

[BVK: Deutscher Buy out-Markt folgt europäischem Wachstum](#)

[IPO-Umfrage des BVK: Zahlreiche potenzielle Börsenkandidaten in<br />den Portfolios deutscher Beteiligungsgesellschaften](#)